



II— 783 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 4.138-Leg/76

Bauzustand der Kasernen;

Anfrage der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER
und Genossen an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 265/J

292/AB

1976-05-26

zu 265/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Eduard MOSER und Genossen am 31. März 1976 eingebrachten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 265/J, betreffend Bauzustand der Kasernen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1, 2 und 3:

Nach der gegebenen Kompetenzrechtslage obliegt die Neuerrichtung bzw. die Instandsetzung und Instandhaltung von Kasernenbauten dem Bundesministerium für Bauten und Technik. Durch Truppenkräfte werden lediglich Maler- und in beschränktem Umfang auch Anstreicherarbeiten zur Verbesserung der Unterkunftsverhältnisse im eigenen Wirkungsbereich durchgeführt; hierfür wurden vom Heeres-Bau- und Vermessungsamt im vergangenen Jahr Budgetmittel in der Höhe von rund 2 Millionen Schilling bereitgestellt.

Was die Errichtung der seinerzeit genannten 15 Mannschaftsunterkünfte in Fertigteilbauweise betrifft, so darf ich hiezu auf die Beantwortung der

- 2 -

gleichlautenden Anfrage Nr. 267/J (251/AB; II-692 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. Gesetzgebungsperiode) durch den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik vom 10. Mai 1976 verweisen.

Zu 4:

Da das ursprüngliche Projektprogramm von 15 Bauvorhaben mangels ausreichender finanzieller Mittel eine Reduzierung auf zehn Bauvorhaben notwendig machte, mußte das Projekt Graz/Thalerhof (zwei Objekte) vorläufig zurückgestellt werden. Hinsichtlich der Notwendigkeit weiterer Unterkunftsbauten im steirischen Raum ist zu bemerken, daß von meinem Ressort insbesondere auch das Projekt einer Bataillons-Kaserne, und zwar am "GÜPL ORTNERHOF" bei St. Michael, verfolgt wird.

Zu 5:

Aus den zu Punkt 4 der vorliegenden Anfrage dargelegten Gründen können die seinerzeit erwogenen Vorhaben Graz/Gablenzkaserne und Feldbach/Vander Groeben-Kaserne derzeit nicht berücksichtigt werden. Hingegen konnte das Fertigteilbauprojekt in Graz/Kirchnerkaserne (ein Objekt) aufrechterhalten bleiben.

24. Mai 1976

